

VERANSTALTUNGSORTE

Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Haus auf der Grenze
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa
US Camp
Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen
zum Veranstaltungs- und Seminarprogramm
sowie zur Anmeldung unter www.pointalpha.com

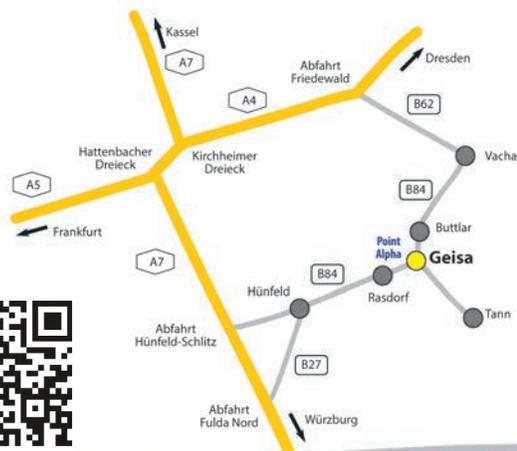
Besucherservice Gedenkstätte Point Alpha

Tel.: 06651 919030, Fax: 06651 919031
E-Mail: service@pointalpha.com

Impressum

Point Alpha Akademie gGmbH
Schlossplatz 4, 36419 Geisa
Tel.: 036967 5964271, Fax: 036967 596426
E-Mail: akademie@pointalpha.com

Wegeskizze



Seminar
16. – 17.05.2024

Point Alpha
Akademie

Histotainment

Das Kofferwort Histotainment, zusammengesetzt aus den englischen Wörtern history und entertainment, bezeichnet Medienformate, die Geschichtswissen auf eine unterhaltsame Art und Weise anschaulich vermitteln wollen. Dabei werden in der Regel mehrere Absichten verfolgt. In ideeller Hinsicht geht es den Medienschaffenden um das Wecken von Interesse für historische Sachverhalte und damit um das Wachsen der Erinnerung bzw. um Erinnerungskultur. Indem relevante historische Ereignisse oder Zeiträume didaktisch aufbereitet werden, finden Menschen unterschiedlicher Generationen verschiedene Zugänge zur Geschichte und können davon ausgehend selbst Fragen stellen. Im Seminar soll anhand verschiedener Formate im Kontext der Aufarbeitung der SED-Diktatur auf diesen Vermittlungsansatz eingegangen werden. Die zentrale Frage ist dabei, wie der Sprung zwischen einer historisch akkuraten Vermittlung und einer populären Vermittlung gelingen kann.

Partner:



Abendveranstaltung
23.05.2024, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Wozu Europa wählen? Ein Aufruf zur Europawahl 2024

Was bringt es uns, am 9. Juni 2024 96 Abgeordnete für das Europäische Parlament zu wählen? Welche Folgen kann unsere Wahlentscheidung haben und wer tritt überhaupt an? Diesen Fragen widmet sich die Point Alpha Stiftung zwei Wochen vor der Wahl, um den Gang zur Wahl für Menschen in Ostthessen und Westthüringen zu erleichtern.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung zu den Veranstaltungen wünschenswert – per E-Mail service@pointalpha.com oder Telefon 06651 919030.

Führungen & Wanderungen

Gedenkstätte
Point Alpha

Grenz- und Kunsterlebnisse Frühjahr und Sommer 2024

Die Point Alpha Stiftung ist vorbereitet, die Saison kann beginnen: Auch in 2024 gibt es für das interessierte Publikum ab dem Frühjahr bis Ende Oktober wieder offene Führungen in und um die Gedenkstätte. Thematisch ist das Angebot breit aufgestellt und reicht von Führungen in der Osterzeit und den Osterferien über den „Weg der Hoffnung“, über Rundgänge durch die Ausstellungen der Gedenkstätte bis hin zu erlebnisreichen Wanderungen in herrlicher Landschaft entlang des ehemaligen Todesstreifens. Mit Begeisterung begleiten unsere Gästeführer die Besucher und vermitteln Fakten und Hintergründe und schließen auf den Touren so manche Wissenslücke, ein spannendes Angebot für alle Generationen. Alle Termine, Infos und Gebühren unter den Veranstaltungen auf www.pointalpha.com.

Zwei Spezialangebote zum Internationalen Museumstag: 19.05.2024, 11:00 sowie 14:00 Uhr, Haus auf der Grenze

Unter dem Titel „Unter Beobachtung“ bietet sich am Internationalen Museumstag ab 11 Uhr bei dieser Tour die Möglichkeit, den Aufbau und die Funktion eines Beobachtungsturms, in dem eine Führungsstelle der Grenztruppen der DDR untergebracht war, kennenzulernen. Erwachsene pro Person fünf Euro, Schüler und Azubis 2,50 Euro.

Um 14 Uhr beginnt dann eine offene Gedenkstättenführung. 3,50 Euro pro Person ab 16 Jahren zuzüglich zum regulären Museumseintritt. Kinder unter 16 Jahren sind von der Führungsgebühr befreit, sie zahlen nur den Gedenkstätteeneintritt. Anmeldungen für beide Angebote am Internationalen Museumstag per E-Mail an service@pointalpha.com oder telefonisch unter 06651 919030.



POINT ALPHA STIFTUNG
POINT ALPHA AKADEMIE

Veranstaltungs- und Seminarprogramm



1. Halbjahr 2024

www.pointalpha.com

www.facebook.com/PointAlpha

Sonderausstellungen

16.01.2024 bis 05.02.2024 Haus auf der Grenze
Ossis, Wessis, Wossis?

Die Welt verändert sich und damit die Themen, die relevant sind. Mehr als 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ist somit die Frage berechtigt, ob die Zeit der deutschen Zweistaatlichkeit für die Lebensgestaltung der Jugend von heute noch von Belang ist.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

13.02.2024 bis 14.06.2024 Haus auf der Grenze
Niños robados. Gestohlene Kinder. Stolen children.

Der Verlust eines Kindes – sei es durch Tod oder Krankheit, Verschwinden oder gewaltsame Einwirkung – ist eine der schlimmsten Erfahrungen für Familien. Meist reicht die Drohung, die Kinder wegzunehmen oder ihnen Leid anzutun, um Eltern gefügig zu machen. Die Ausstellung zeigt, wie Menschen, Familien und Gemeinschaften durch politisch motivierten Kindesentzug zerstört wurden. Es werden Biographien von Betroffenen aus Argentinien, Deutschland, El Salvador, Kanada, der Sowjetunion und Spanien in ihrem jeweiligen historischen Kontext vorgestellt. Sie vermitteln die verheerenden Folgen für die Opfer.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

27.04.2024 bis 02.06.2024 Fahrzeughalle US Camp
200 Jahre Landkreis Fulda

Was macht den Landkreis Fulda aus? Welche Ereignisse haben seine Geschichte geprägt? Und wie sind die Menschen, die im Landkreis Fulda leben? Die Wanderausstellung „200 Jahre Landkreis Fulda“ beleuchtet diese Themen anhand der mittlerweile langen Geschichte des Landkreises. Ausgewählte Meilensteine zeichnen den Weg von der Geburtsstunde des Landkreises Fulda am 21. August 1821 bis in die Gegenwart nach. Von den Anfängen als Teil des Kurfürstentums Hessen durch das Königreich Preußen, das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, das Dritte Reich sowie den Kalten Krieg bis heute hat der Landkreis viele Stationen der Entwicklung Deutschlands erlebt.

Partner:
LANDKREIS
FULDA 

Tagung
26.01.2024, ab 14:00 Uhr

Gangolfi-Saal,
Akademie

Menschenrechte in Nordkorea

In nahezu jedem Ranking der menschenrechtlichen Situation einzelner Länder findet sich die Demokratische Volksrepublik Korea (kurz: Nordkorea) auf einem der hintersten Plätze wieder. So ist das Justizsystem auf Willkür aufgebaut, Bestechungszahlungen sind an der Tagesordnung und die Nordkoreaner leben in ständiger Angst vor dem eigenen System. Doch wie sieht die aktuelle Lage in Nordkorea aus? Ist unser Bild des nordkoreanischen Staats zu verharmlosend? Welche Erfahrungen haben Nordkoreaner auf der Flucht gemacht? Diesen Fragen stellt sich die öffentliche Tagung des Zukunftsforschungsforums für Korea e.V. und der Point Alpha Stiftung.

Partner:

서단 한반도 미래 포럼
Zukunftsforschungsforum für Korea e.V.

Abendveranstaltung
28.02.2024, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Konrad Adenauers Watergate? Die Bespitzelung der SPD

Wie demokratisch war Konrad Adenauer? Als Gründungskanzler prägte Adenauer wie kein anderer die Geschichte der jungen Bundesrepublik. Seine Politik war populär und in der Rückschau zeichnen das Wirtschaftswunder, die Wiedergewinnung der staatlichen Souveränität und die Europäische Einigung, ein makellostes Bild vom ersten Bundeskanzler. Durch das Buch „Adenauers Watergate“ von Klaus-Dietmar Henke wird dieses Bild allerdings rissig. Zur eigenen Machtsicherung ignorierte Adenauer die demokratischen Spielregeln und ließ durch den BND über Jahre die SPD-Führung ausforschen. Muss die Geschichte der frühen Bundesrepublik neu geschrieben werden? Und wie ist der Einfluss der Spionageaffäre auf den Verlauf der frühen bundesrepublikanischen Geschichte zu bewerten?

Partner:

HESSEN
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung 

Abendveranstaltung
08.03.2024, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Alles auf Anfang? Neustart für die Emanzipation der Frauen nach der Wiedervereinigung

Die propagierte Rolle der Frau hätte in den beiden Deutschlands unterschiedlicher nicht sein können. Auf der einen Seite die Hausfrau und Mutter, deren hauptsächliche Sorge der Erhaltung und Pflege der Familie galt, auf der anderen Seite das Bild der Frau als wichtiger Teil der Produktion im Arbeiter- und Bauernstaat. Beiden Bildern ist gemein, dass die Frau in ein festes Rollenbild gepresst wurde, welches nicht zwingenderweise den eigenen Wünschen entsprach. Vor diesem Hintergrund fragt die Point Alpha Stiftung zum Internationalen Frauentag, ob es für die Emanzipation nach 1990 einen Neustart bedurfte?



Abendveranstaltung
14.03.2024, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Sonderzug nach Moskau. Geschichte der deutschen Russlandpolitik seit 1990

Die deutsche Ost- und Russlandpolitik der letzten Jahre ist in aller Munde. Doch was wissen wir wirklich über die Zeit nach 1990? Die historische Forschung zur Zeitgeschichte ist aufgefordert, hierfür Einsichten herauszuarbeiten, um eine nüchterne Diskussion zu ermöglichen. Haben wir eine imperiale Politik Russlands unterstützt? Waren die deutschen Ziele eines geeinigten Europas zu naiv gedacht? Wie gehen wir mit den geänderten Voraussetzungen in Europa um? Diese Fragen müssen zwei Jahre nach dem russischen Überfall in der Ukraine auf den Tisch.

Seminar
14. – 15.03.2024

Gangolfi-Saal,
Akademie

Jung Sein in Ost und West

In der Zeit der deutschen Teilung waren nicht nur die politischen Systeme und der Gesellschaftsaufbau beider deutscher Staaten höchst unterschiedlich, auch das Heranwachsen junger Menschen verlief in ganz anderen Bahnen. Daraus ergaben sich nach der Wiedervereinigung vielfältige Probleme, da die grundlegenden Ansichten, die Perspektiven auf Religion, auf Arbeit oder auch auf das Wesen der Demokratie miteinander verhandelt werden mussten. Das Seminar geht den Weg zurück in die Zeit der deutschen Teilung und fragt nach der Sozialisation junger Menschen in beiden deutschen Staaten und nach den Folgen für die heutige Zeit sowie für unsere gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse.

Partner:

HESSEN
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung 

bpb: Anerkannter
Bildungsträger

Jährliche Veranstaltung
19.04.2024

US Camp

Last Border Patrol 2024

34 Jahre nachdem US-amerikanische Soldaten das letzte Mal vom Observation Post Alpha aus zu einer Patrouille entlang der Innerdeutschen Grenze aufbrachen, erinnert die Point Alpha Stiftung mit einem Festakt an den Dienst der Soldaten. Nach über vier Jahrzehnten an der „Grenze der Freiheit“ war im Frühjahr 1990 die Mission der US Army am einstigen Eisernen Vorhang endgültig beendet.

